



Bericht des Aufsichtsrats der FACC AG für das Geschäftsjahr 2017/2018

Sehr geehrte Aktionäre!

Trotz zunehmenden Wettbewerbs am Markt und stetig steigender Kundenanforderungen hat FACC das bisher beste Betriebsergebnis seiner Geschichte erzielt.

Im wachstumsstarken Geschäftsjahr 2017/18 erfüllte der Aufsichtsrat der FACC AG unter Einhaltung der Unternehmenssatzung und der Geschäftsordnung die ihm gesetzlich vorgeschriebenen Pflichten hinsichtlich der regelmäßigen Aufsicht des Vorstands und der Führungskräfte, sowie der laufenden Überwachung der Geschäftsentwicklung des Unternehmens.

Umfassende schriftliche und mündliche Berichte über die allgemeine Geschäftsentwicklung, Markterweiterung, das Kundenbeziehungsmanagement, sowie insbesondere die Entwicklung von Finanzkennzahlen und den Unternehmensstatus wurden uns regelmäßig und zeitnah vom Vorstand zur Verfügung gestellt. Der Aufsichtsrat konzentrierte sich nicht nur auf die normale Geschäftstätigkeit des Unternehmens, sondern bemühte sich auch, einen neuen COO zu gewinnen und zu bestellen. Zudem befasste er sich mit dem Abbau von Forderungen und Beständen, der Rentabilitätsbewertung neuer Projekte, dem Qualifikationsevaluierungsprozess der neuen Vice Presidents, der Leistungsbewertung und Förderung des oberen Managements sowie der Neuverteilung der Zuständigkeiten des Vorstands. Mittlerweile wird großer Wert auf Geschäftskooperationen mit Großkunden gelegt.

Der Vorstand war verpflichtet, zwischen planmäßigen Sitzungen den Aufsichtsrat jederzeit über wichtige Themen zu informieren, sodass dieser seinen Aufgaben und Verpflichtungen vollständig nachkommen konnte. Der Vorstandsvorsitzende und der Aufsichtsratsvorsitzende standen ebenfalls in persönlichem Kontakt in Bezug auf die Diskussion der Strategie und der Geschäftsentwicklung des Unternehmens, und hielten mit anderen Vorstandsmitgliedern Sonderbesprechungen zur Verbesserung und Umsetzung des Investitionsplans, des Budgets und des internen Kontrollsystems ab.

Der Aufsichtsrat pflegte einen intensiveren Austausch mit dem Vorstand, wobei der Aufsichtsratsvorsitzende an den österreichischen Standorten während des größten Teils des

Geschäftsjahres 2017/18 sowie bei den Vorbereitungen für die Aufsichtsratssitzung anwesend war, und verstärkte nach Abschluss der Aufsichtsratssitzung die Aufsicht über das Unternehmen, um effiziente Arbeitsabläufe zu gewährleisten. In Bezug auf das Finanzmanagement empfahl der Aufsichtsrat dem Vorstand, stets umsichtig zu handeln.

Sitzungen des Aufsichtsrats

Der Aufsichtsrat trat im Geschäftsjahr 2017/18 fünfmal zusammen. Die Anwesenheit der Aufsichtsratsmitglieder betrug bei den Sitzungen 95 %.

Der Vorstand erstattete an den Aufsichtsrat insbesondere über die Geschäftslage, die Umsetzung des Budgets, das Budget für das kommende Geschäftsjahr, die wesentlichen Geschäftsaktivitäten, die Bestellung der Führungskräfte und wichtige Angelegenheiten Bericht. Der Aufsichtsrat hat sich eingehend mit den vorgenannten Themen befasst und diese diskutiert, sowie zeitnah genehmigt bzw. fachlich begleitet. Das Hauptthema der ersten Aufsichtsratssitzung am 16. Mai 2017 war die Umsetzung des Jahresbudgets. Der Aufsichtsrat forderte den Vorstand auf, entsprechende Maßnahmen zu ergreifen, um die negativen Auswirkungen der Finanzkennzahlen auf die Geschäftstätigkeit zu beseitigen und neue Durchbrüche bei Kennzahlen wie Umsatz und EBIT zu erzielen. Die zweite Aufsichtsratssitzung fand am 12. Juni 2017 statt und befasste sich mit der Prüfung durch die FMA. Dabei wurden die Jahresabschlüsse des Unternehmens für das Geschäftsjahr 2016/17 geprüft und genehmigt. In der dritten Aufsichtsratssitzung am 22. August 2017 befasste sich der Aufsichtsrat schwerpunktmäßig mit der Überprüfung der Geschäftstätigkeit der Gesellschaft und unterbreitete den Vorschlag, den Vorstand zu verpflichten, Maßnahmen im Anschluss an die Anpassungen der Jahresabschlüsse seitens der FMA zu ergreifen. Die vierte Aufsichtsratssitzung am 28. November 2017 befasste sich mit der Analyse und Prognose der Geschäftsentwicklung im Geschäftsjahr 2017/18 und den erforderlichen Maßnahmen. Zugleich wurde unter anderem die Entwicklung des Risikomanagements und des internen Audits thematisiert. In der fünften Aufsichtsratssitzung am 27. Februar 2018 wurde über die erfolgreiche Umsetzung der Geschäftsprognose für das Geschäftsjahr 2017/18 berichtet und das Budget für das Geschäftsjahr 2018/19 verabschiedet.

Prüfungsausschuss

Der Prüfungsausschuss trat im Geschäftsjahr 2017/18 fünfmal zusammen.

In der Sitzung des Prüfungsausschusses am 16. Mai 2017 berichtete der Vorstand über die Prüfung durch die FMA. Der Wirtschaftsprüfer Ernst & Young berichtete über wesentliche Angelegenheiten der Prüfung des Jahresabschlusses der FACC AG für das Geschäftsjahr 2016/17 sowie über die Überwachung der Prüfung durch die FMA und des internen Kontrollsystems. Der Prüfungsausschuss erörterte den unternehmensinternen Auditbericht. In der Sitzung des Prüfungsausschusses am 12. Juni 2017 wurden der Jahresabschluss und der Konzernabschluss der FACC AG für das Geschäftsjahr 2016/17 geprüft.

Am 21. August 2017 prüfte der Prüfungsausschuss den Status des internen Audits und den Risikomanagementbericht der FACC AG für das erste Halbjahr des Geschäftsjahres 2017/18. Der Abschlussprüfer stellte den Stand der Sonderprüfung durch die FMA und den Auditbericht des Jahresabschlusses der FACC Operations GmbH vor. Ferner gab der Abschlussprüfer Empfehlungen zu den Managementthemen der FACC AG ab. Der Prüfungsausschuss forderte den Vorstand auf, diesen Themen die gebührende Bedeutung beizumessen und einen Korrekturplan zu erstellen.

Am 28. November 2017 prüfte der Prüfungsausschuss den Zwischenbericht des Unternehmens und die Geschäftsprognose der FACC AG für das Geschäftsjahr 2017/18 und das Kalenderjahr 2017. Die Innenrevisionscharta und der aktualisierte rollierende Dreijahresarbeitsplan wurden genehmigt. Der

Abschlussprüfer informierte über den aktuellen Stand des Audits, und der Prüfungsausschuss stimmte dem Prüfungsplan des Abschlussprüfers für das Geschäftsjahr 2017/18 zu.

Der Prüfungsausschuss trat am 26. Februar 2018 zusammen, um den Finanzbericht und die Geschäftsprognose der FACC AG für das Geschäftsjahr 2017/18, den Budgetplan für das Geschäftsjahr 2018/19, den Risikomanagementbericht, den internen Auditbericht und den EY-Auditbericht zu prüfen.

Personal- und Vergütungsausschuss

Der Personal- und Vergütungsausschuss trat im Geschäftsjahr 2017/18 insgesamt viermal zusammen.

Am 16. Mai 2017 hielt der Personal- und Vergütungsausschuss eine Sitzung zur Besprechung des endgültigen Kandidaten für den Posten des CEO der FACC AG ab. Angesichts der Verdienste des Herrn Robert Machtlinger als interimistischer CEO der Gesellschaft beschloss der Personal- und Vergütungsausschuss, ihn zum CEO der FACC AG zu ernennen. In der Sitzung des Personal- und Vergütungsausschusses wurde zudem die Nominierung des Herrn Andreas Ockel zum Kandidaten für den Posten des COO besprochen.

In der Sitzung des Personal- und Vergütungsausschusses am 21. August 2017 wurde der leistungsbezogene Vergütungsplan überprüft und der Vorstand aufgefordert, den Vergütungsplan entsprechend der Stellungnahme der Ausschussmitglieder zu überarbeiten.

Am 27. November 2017 prüfte und genehmigte der Personal- und Vergütungsausschuss den Antrag zur Neuverteilung der Zuständigkeiten der Vorstandsmitglieder im Anschluss an die Neubesetzung des COO. Auch die Ausschussmitglieder prüften den Antrag und fassten den Beschluss, Herrn Georg Horacek zum Vice President Human Resources des Unternehmens zu ernennen.

Am 26. Februar 2018 verabschiedete der Personal- und Vergütungsausschuss den Beschluss, den leistungsbezogenen Vergütungsplan der Gesellschaft zu genehmigen, drei Vice Presidents zu bestellen und Herrn Andreas Ockel zum Mitglied der jeweiligen Gremien der Tochtergesellschaften gemäß örtlichem Recht zu ernennen. Der Personal- und Vergütungsausschuss stimmte der Neuverteilung der Zuständigkeiten der Vorstandsmitglieder zu.

Strategieausschuss

Am 27. Februar 2018 legte der Vorstand dem Strategieausschuss die Geschäftsstrategie und den Fünfjahresplan der FACC AG vor. Der Vorstand wurde gebeten, die Strategie und den Fünfjahresplan auf Grundlage der Anmerkungen des Strategieausschusses weiter zu prüfen und zu überarbeiten.

Prüfung für das Geschäftsjahr 2017/18

Ernst & Young Wirtschaftsprüfung GmbH, Linz, wurden in der dritten ordentlichen Hauptversammlung der FACC AG als Prüfer der Jahresabschlüsse des Geschäftsjahres 2017/18 gewählt und wurden mit dieser Prüfung beauftragt. Der Wirtschaftsprüfer prüfte die Jahresabschlüsse und die Konzernabschlüsse des Geschäftsjahres 2017/18 sowie die dazugehörigen Managementberichte des Unternehmens und des Konzerns, die vom Vorstand erstellt wurden, und erteilte diesen Abschlüssen einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk.

Genehmigung der Finanzberichte

Der Aufsichtsrat genehmigte die Jahresabschlüsse, Konzernabschlüsse sowie die Unternehmens- und Konzernmanagementberichte der FACC AG für das Geschäftsjahr 2017/18 gemäß § 96 (1) des Österreichischen Aktiengesetzes (AktG). Der Aufsichtsrat genehmigte ebenfalls den vom Prüfungsausschuss geprüften Corporate Governance-Bericht.

Der Aufsichtsrat dankt allen Mitarbeitern und Vorständen der FACC AG für ihre Arbeit im Geschäftsjahr 2017/18 und gratuliert allen zu den hervorragenden Leistungen im Geschäftsjahr 2017/18.

Der Aufsichtsrat möchte sich auch bei allen Aktionären der FACC AG für ihr Vertrauen, das sie uns entgegengebracht haben, bedanken.

Im Namen des Aufsichtsrats danke ich den Mitgliedern des Aufsichtsrats der FACC AG für ihr unermüdliches Engagement im vergangenen Jahr. Wir haben gemeinsam eine schwierige Phase gemeistert und die positive Entwicklung des Unternehmens weiter vorangetrieben.

Ried im Innkreis

Geng Ruguang
Aufsichtsratsvorsitzender